

Nachhaltige Infrastruktur – Geschäftschancen in Madagaskar und Mauritius

Webinar am 29. April 2020 von 9:30 - 12:30 Uhr



Planen Sie Ihren Markteintritt in Madagaskar und Mauritius

Am 29. April 2020 veranstaltet die AHK Südliches Afrika in Kooperation mit der Tourismus Plan B GmbH und der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) ein Webinar, das deutsche Unternehmen über die allgemeinen Rahmenbedingungen und Geschäftspotentiale im Bereich der nachhaltigen Infrastruktur in Madagaskar und Mauritius informiert. Die Veranstaltung findet im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) statt. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Ziele der Informationsveranstaltung

Experten mit Zielland-Know-how informieren über die allgemeinen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die konkrete Marktsituation und Marktchancen sowie über Trends, Handelsbedingungen und Herausforderungen. Kombiniert werden Fachvorträge, Praxisbeispiele und Fragen.

- Erhalten Sie Marktinformationen aus erster Hand und lernen Sie die Geschäftschancen in Madagaskar und Mauritius kennen.
- Knüpfen Sie erste Kontakte zu möglichen Partnern zum Markteintritt.
- Zielgruppe: Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus den Bereichen Wasserwirtschaft, Abfall und Recycling, dezentrale Energielösung, Bauwirtschaft, Transport, Aus- und Weiterbildung, nachhaltiger Tourismus.

Durchführer

Wasserwirtschaft

Mauritius leidet zunehmend unter Wasserknappheit. Ursache hierfür sind die durch den Klimawandel verursachten immer längeren Trockenzeiten. Die mauritische Regierung hat stark in die Modernisierung des Wassersektors investiert, um Trinkwasserverluste zu verringern, die Grundwasserentnahme zu erhöhen, die Speicherung von Oberflächenwasser zu steigern und die bestehenden Wasseraufbereitungsanlagen zu verbessern. Zur weiteren Verbesserung der Lage sind jedoch weitere politische und finanzielle Maßnahmen nötig. Somit besteht Investitionspotential für deutsche Unternehmen – sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor.

Madagaskar befindet sich in einer Trinkwasser- und Abwasserkrise. Etwa die Hälfte der Bevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen. Die zugrunde liegenden Probleme im Wassersektor sind auf die schlechte politische Struktur und das geringe Wirtschaftswachstum zurückzuführen. Internationale Entwicklungshilfen sind zurzeit die Hauptakteure bei der Verbesserung der Bedingungen.

Dezentrale Energielösung

Mauritius erzeugt gegenwärtig rund 80% seiner Elektrizität mittels Erdöl und Kohle. Ziel der Regierung ist es, den Anteil von erneuerbaren Energien am Strommix bis 2030 auf 40% zu verdoppeln. Im Fokus steht dabei die energetische Nutzung von Biomasse und Deponegas. Auch die Windkraft und Photovoltaik sollen ausgebaut werden. Der Strommarkt ist zentral organisiert mit dem staatlichen Versorger Central Electricity Board als Netzbetreiber und alleinigen Stromverteiler. Jedoch werden bereits 60% der Elektrizität durch private Stromproduzenten (IPPs) erzeugt. Die Eigenversorgung von Industrie und Gewerbe mittels erneuerbarer Energien ist ein wachsendes Marktsegment und wird durch die Möglichkeit von Net-Metering unterstützt. Größere EE-Anlagen werden mittels wettbewerbsorientierter Ausschreibungen realisiert.

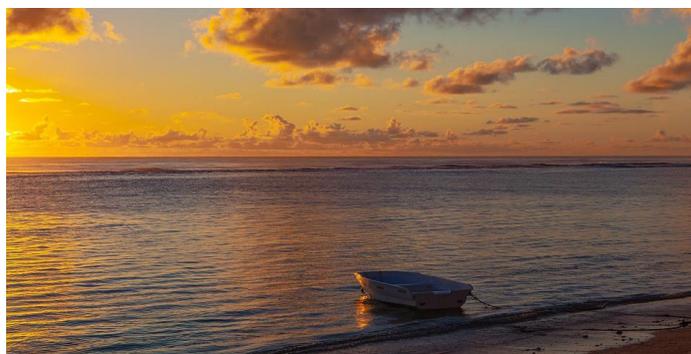
In Madagaskar gehört der Ausbau der Stromerzeugung und die Verbesserung des Zugangs zu Elektrizität, insbesondere mittels erneuerbarer Energien, zu den strategischen Zielen der Regierung. Madagaskar verfügt neben einem enormen natürlichen Potential für die Nutzung der Wasserkraft auch über ein sehr gutes Solar- und Windkraftpotential. Mit Ausnahme der Wasserkraft befindet sich der Markt für erneuerbare Energien und den entsprechenden Dienstleistungen jedoch noch am Anfang. Aufgrund des fehlenden nationalen Stromnetzes haben bisher nur geschätzt 15-23% der Gesamtbevölkerung Zugang zu Elektrizität. Daher besteht Marktpotential für erneuerbare Energien vor allem im Bereich der ländlichen Elektrifizierung sowie der Hybridisierung bestehender dieselbetriebener Inselnetze. Aufgrund der großen unbefriedigten Energienachfrage hat der Stromsektor ein großes Wachstumspotential.

Nachhaltiger Tourismus

Die beiden Inseln bieten zudem weitere Potentiale entlang der gesamten Wertschöpfungskette des nachhaltigen Tourismussektors.

Madagaskar ist für Touristen sehr attraktiv und entwickelt sich positiv. Im Vergleich zu anderen Ländern der Region befindet sich der Sektor noch im Aufbau, er soll jedoch stärker ausgebaut werden. Von Bedeutung ist dabei, dass nachhaltige Entwicklung gewährleistet werden kann.

Mauritius gehört zu den beliebtesten Reisezielen in der Region. Nachhaltigkeit rückt auch in der Tourismuswirtschaft in den Fokus. Erste Unternehmen sind zertifiziert und die Behörde für Tourismus fördert eine Nachhaltigkeitsausrichtung. Chancen bestehen für deutsche Unternehmen u. a. in den Bereichen Unterkünfte, Logistik, Reisepakete sowie Aus- und Fortbildung.



Profil des Durchführers – AHK Südliches Afrika

Die deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika) ist Teil des weltweiten Netzwerks deutscher Auslandshandelskammern (AHK) mit 140 Standorten in 92 Ländern. Sie wurde 1952 gegründet und unterstützt seitdem rund 600 Mitgliedsunternehmen bei deren internationalen Geschäften als wichtige Plattform im bilateralen Wirtschaftsaustausch.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie verewinen AHKs drei Funktionen an ihren Standorten:

- Offizieller Vertreter der deutschen Wirtschaft
- Mitgliederorganisation
- Dienstleister für Unternehmen

Die AHK Südliches Afrika unterstützt bei Geschäftsaktivitäten und Markteintritt in der Region. Dazu zählen die Länder der Southern African Development Community (SADC), inklusive Madagaskar und Mauritius.

Kontakt und Anmeldung:

Ansprechpartnerin: Ivanna Zanella (AHK Südliches Afrika)

E-Mail: izanella@germanchamber.co.za

Tel.: +27 11 486 2775

Anmeldelink: <https://bit.ly/3c0WKhr>

In Kooperation mit:



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Nachhaltige Infrastruktur – Geschäftschancen in Madagaskar und Mauritius

Programmmentwurf

09:15 – 09:30	Online-Registrierung
09:30 – 09:35	Begrüßung und Vorstellung des Programms Ivanna Zanella, Regional-Koordinatorin bei der AHK Südliches Afrika
09:35 – 09:45	Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU Martina Wohlgemuth, Geschäftsstelle Markterschließung im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
09:45 – 10:05	Doing business in Mauritius - New developments with focus on sustainable Infrastructure H.E. Prof Dr. Kheswar Jankee, Ambassador, Embassy of the Republic of Mauritius
10:05 – 10:25	Madagascar, Island of wonders and opportunities Ms Florence Ratsimba, Chargé d'affaires a.i, and Mr Lutz Pollmann, Honorary Consul, Embassy of the Republic of Madagascar
10:25 – 10:45	Potentiale entlang der Wertschöpfungskette nachhaltiger Tourismus in Madagaskar Eike Otto, Berater für Tourismus und Regionalentwicklung, Tourismus Plan B GmbH
10:45 – 11:05	Rechtliche Rahmenbedingungen für Unternehmen LL.M. Katrin Grünewald, Ausländisches Wirtschaftsrecht, Germany Trade and Invest
11:05 – 11:25	Förder- und Finanzierungsangebote für nachhaltige Infrastrukturprojekte Augusto Acosta, Mobilität, Transport und Logistik, Agentur für Wirtschaft und Entwicklung
11:25 – 11:45	Euler Hermes gedeckte Finanzierungslösungen und die Basis der Deckungsregelungen Eva Roesler, Leitung Kompetenzzentrum für deutsche Exportfinanzierungen, Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika
11:45 – 12:05	Sustainable Infrastructure on Islands - Conceptual Idea Andrea Appel, Project Manager Hybrid Energy and Battery Storage Systems, ABO Wind AG
12:05 – 12:25	Destinationsmanagement (tbc) Prof. Dr. Regina M. Baumgärtner, Fachleiterin Tourismus, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
12:25 – 12:30	Abschlussworte

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
AHK Südliches Afrika

Redaktionelle Bearbeitung
AHK Südliches Afrika

Gestaltung und Produktion
AHK Südliches Afrika

Stand
April 2020

Anmeldung und Kontakt

Ansprechpartnerin: Ivanna Zanella (AHK Südliches Afrika)

E-Mail: izanella@germanchamber.co.za

Tel.: +27 11 486 2775

Anmeldelink: <https://bit.ly/3c0WKhr>

Das Webinar ist kostenlos, es ist jedoch eine Anmeldung erforderlich.

